

(Mobile book) Torschlusspanik: ...ich doch nicht, aber ab 30 wird man schlielich auch nicht jnger (Edition "Meine Geschichte")

Torschlusspanik: ...ich doch nicht, aber ab 30 wird man schlielich auch nicht jnger (Edition "Meine Geschichte")

Von Alexandra Forst

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1061871 in eBooksVerffentlicht am: 2011-07-19Erscheinungsdatum: 2011-07-19File Name: B005DKRF5A | File size: 69.Mb

Von Alexandra Forst : Torschlusspanik: ...ich doch nicht, aber ab 30 wird man schlielich auch nicht jnger (Edition "Meine Geschichte") before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Torschlusspanik: ...ich doch nicht, aber ab 30 wird man schlielich auch nicht jnger (Edition "Meine

Geschichte"):

Kurzbeschreibung "Mit 34 wirst Du heiraten, Alexandra." Aufgrund dieser Weissagung kmpft sich die aberglubische Alex in witzig-spritziger Weise durch ihr Leben, um endlich den Traummann zu finden. Denn, wie sagt ihre Freundin Birgit: "Am Fenster kommt er nicht vorbeigeflogen." Oder doch? Kann man vielleicht sogar einen Notarzt zur Heirat ntigen? Ein groer Lesespa, nicht nur fr Frauen! Kurzbeschreibung "Mit 34 wirst Du heiraten, Alexandra." Aufgrund dieser Weissagung kmpft sich die aberglubische Alex in witzig-spritziger Weise durch ihr Leben, um endlich den Traummann zu finden. Denn, wie sagt ihre Freundin Birgit: "Am Fenster kommt er nicht vorbeigeflogen." Oder doch? Kann man vielleicht sogar einen Notarzt zur Heirat ntigen? Ein groer Lesespa, nicht nur fr Frauen! ber den Autor und weitere Mitwirkende Mit dem 9. Platz beim Leitz-Wettbewerb "Deutschlands beste Sekretin 2007 " bewies Andrea Hallmann alias Alexandra Forst im April 2007, dass der ffentliche Dienst besser ist, als sein Ruf. Warum Alexandra Forst? Da die Geschichten zwar biographisch, grtenteils aber nicht autobiographisch sind, musste ein Pseudonym her, das sich aus ihrem Wunschnamen aus Kindertagen und einer Abwandlung ihres jahrzehntelangen Spitznamens herleitet. Als langjhrige Protokollfhrerin eines Berliner Amtsgerichts hat sie schon so manch lustige Situationen erlebt. Die Anregungen fr ihre Geschichten holt sie sich zustzlich aus Erlebnissen ihres Freundes- und Bekanntenkreises oder einfach nur durch das Beobachten von Menschen z.B. in ffentlichen Verkehrsmitteln. Das Ganze paart sie mit einer guten Portion Phantasie. Ihr Erstlingswerk beweist die geistige Vielfalt der Autorin und lsst auf weitere lustige Abenteuer hoffen.